

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	5
2	Theoretischer Bezugsrahmen	7
2.1	Das Phasenmodell im Überblick	7
2.2	Beschreibung der einzelnen Phasen	8
2.2.1	Phase 1: Präliteral-symbolische Leistungen	8
2.2.2	Phase 2: Logographische Leistungen	9
2.2.3	Phase 3: Logographemische Leistungen	9
2.2.4	Phase 4: Erste Graphem-Phonem-Korrespondenzen (GPK)	10
2.2.5	Phase 5: Vollständiges Synthetisieren	10
2.2.6	Phase 6: Fortgeschrittenes Erlesen	11
2.2.7	Phase 7: Flüssiges Lesen	12
2.3	Phasenübergänge – Voraussetzungen und mögliche Hindernisse	13
2.3.1	Vorbemerkungen	13
2.3.2	Übergang zu Phase 1	14
2.3.3	Übergang zu Phase 2	15
2.3.4	Übergang zu Phase 3	15
2.3.5	Übergang zu Phase 4	15
2.3.6	Übergang zu Phase 5	16
2.3.7	Übergang zu Phase 6	16
2.3.8	Übergang zu Phase 7	17
3	Die Lesestandserfassung	18
3.1	Arbeitsmaterial im Überblick	18
3.2	Durchführungsort und Sitzanordnung	19
3.3	Durchführungshinweise	19
3.4	Die sichere Handhabung des Beobachtungsbogens	21
3.4.1	Zeichenerklärung	21
3.4.2	Der Beobachtungsbogen	21
	Allgemeine Angaben	21
	Umschlag und Titel	22
	Seite 2	23
	Seite 3	24
	Seite 4–5	25
	Seite 6–7	26
	Seite 8–9	27
	Seite 10	29
	Seite 11	30
	Seiten 12 und 13	31
3.5	Auswertung	33
3.6	Interpretation	33

4	Überlegungen zur Bestimmung der teststatistischen Gütekriterien aus förderdiagnostischer Sicht	34
4.1	Vorbemerkungen	34
4.2	Einordnung von <i>Lesestufen</i>	34
4.2.1	Bedeutung des Screeningverfahrens für die Förderperson	34
4.2.2	Objektivität	35
4.2.3	Reliabilität	35
4.2.4	Validität	36
4.2.5	Normierung, Eichung	36
4.3	Fazit	36
5	Fallbeispiele und Förderhinweise	37
5.1	Vorbemerkungen	37
5.2	Fallbeispiel 1: Eva (5;11)	37
5.2.1	Beobachtungen	37
5.2.2	Interpretation	39
5.2.3	Förderhinweise	39
5.3	Fallbeispiel 2: Gina (6;1)	40
5.3.1	Beobachtungen	40
5.3.2	Interpretation	41
5.3.3	Förderhinweise	41
5.4	Fallbeispiel 3: Damian (6;0)	42
5.4.1	Beobachtungen	42
5.4.2	Interpretation	43
5.4.3	Förderhinweise	43
6	Anwendung bei verschiedenen Zielgruppen	44
6.1	Anwendung im Kindergarten	44
6.2	Anwendung in der Regelschule	45
6.3	Anwendung in der Schule für Lernbehinderte	45
6.4	Anwendung in der Schule für geistig Behinderte	46
6.5	Fazit	46
7	Schlussbemerkungen	47
8	Literaturverzeichnis	48
	Beobachtungsbogen (Kopiervorlagen)	51

Zugunsten der Lesbarkeit ist in den Texten überwiegend von Praktikern, Heilpädagogen, Lehrern usw. die Rede. Selbstverständlich sind auch die Praktikerinnen, Heilpädagoginnen, Lehrerinnen usw. angesprochen.